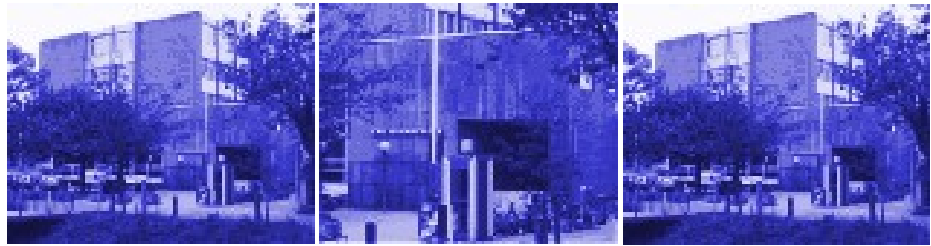




# Ökonomie an der Cäcilien Schule \_\_\_\_\_



**Jörn Beineke, StR**

September 2009

Gymnasium Cäcilien Schule  
Haarenufer 11  
26122 Oldenburg  
0441-7779974  
[www.caeci.de](http://www.caeci.de)  
[bei@caeci.de](mailto:bei@caeci.de)

# Überblick

## 'Beginne mit dem Notwendigen, dann mit dem Möglichen und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.'

Franz von Assisi



Den Schülerinnen und Schülern der Cäcilien- und St. Elisabethenschule bieten sich seit vielen Jahren vielfältige Möglichkeiten, sich im Rahmen ihres schulischen Werdegangs in und außerhalb von Unterricht mit ökonomischen Themen, Fragestellungen und Problemen auseinander zu setzen.

Dieser Beitrag zum Förderpreis 'Ökonomie in Schulen 2009' möchte die Tradition, die Breite und die Vernetzung der ökonomischen Arbeit an der Cäcilien- und St. Elisabethenschule deutlich machen.

Einen ersten Eindruck der Vielfalt des Angebots ökonomischer Themen vermittelt die folgende Gliederung des Beitrages:

- Unterrichtliche Integration ökonomischer Inhalte
  - Sekundarstufe I
  - Vorstufe
  - Qualifikationsstufe
  - Kurs auf erhöhtem Anforderungsniveau

- Seminarfach 'Allgemeine Wirtschaftslehre'
- Abitur
- Planspiele und Projekte
  - Management Information Game
  - Internetgestütztes Planspiel zur Unternehmensgründung
  - Internetgestütztes Planspiel 'Börse'
  - 'Durchblick – Jugend und Wirtschaft im Nordwesten'
- Exkursionen und Experten
- Neue Technologien und Ökonomie
- Berufsorientierung
- Schülerfirma Cäci-Shop
- Kollegiale Kompetenzen
- Historie der Ökonomie an der Cäcilien- und St. Elisabethenschule
- Kooperation und Vernetzung
  - Innenstadtgymnasien
  - Unternehmen
  - Universität
  - Verbände und Initiativen

Neben der unterrichtlichen Integration ökonomischer Inhalte in den Fächern Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre bieten insbesondere die Seminarfächer 'Allgemeine Wirtschaftslehre' sowie verschiedene ökonomische Planspiele den Schülerinnen und Schülern in den verschiedenen Alterstufen Gelegenheit, mit ökonomischen Themen praktisch umzugehen. Verbunden mit Exkursionen, Expertenbefragungen und Praxiskon- takten sind so vielfältige Möglichkeiten gegeben, sich an der Cäcilien- und St. Elisabethenschule handlungsorientiert und praxisnah mit Ökonomie auseinander zu setzen.



# Unterrichtliche Integration ökonomischer Inhalte

## Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I sind ökonomische Inhalte curricular integriert in die Arbeit des Faches Politik-Wirtschaft. Daneben können die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I Angebote im Bereich von Planspielen und des Cäci-Shops wahrnehmen.

## Vorstufe

In der Vorstufe – Klasse 11 bzw. 10 - können die Schülerinnen und Schüler seit 2001 das Fach Wirtschaftslehre als zweistündigen Kurs wählen. Entsprechend des Curriculums des Faches Wirtschaftslehre für die Sekundarstufe II liegt der Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit in diesem Vorkurs auf Themen, die den 'Privaten Haushalt' als Akteur im Wirtschaftskreislauf in den Blick nehmen. Zeitlich eingebettet in diese Arbeit ist das Planspiel 'Management Information Game' – siehe Planspiele.

## Qualifikationsstufe

Die Qualifikationsstufe greift diese Vorbereitungen auf und integriert ökonomische Inhalte ebenfalls wieder in die Arbeit im Fach Politik-Wirtschaft. Daneben haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Fach Wirtschaftslehre im Rahmen eines zweistündigen Ergänzungsfaches oder als vierstündiges Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau mit Abitur im Rahmen des gesellschaftswissenschaftlichen Profils zu wählen.

## Kurs auf erhöhtem Anforderungsniveau

Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Umsetzung des Faches Wirtschaftslehre in

der Profileroberstufe bietet sich den Schülerinnen und Schülern in der Kooperation der Oldenburger Innenstadtgymnasien dieses Jahr erstmalig wieder die Möglichkeit, das Fach 'Wirtschaftslehre' auf erhöhtem Anforderungsniveau bis zum Abitur zu betreiben. Aus diversen Kursen in der Vorstufe sind im laufenden Schuljahr zwei Kurse auf erhöhtem Niveau entstanden – ein Kurs am Alten Gymnasium, ein Kurs bei uns an der Cäcilien-schule. So wird 2011 erstmalig nach der Strukturreform der Sekundarstufe II die 'Oldenburger Tradition' des Abiturs in Wirtschaftslehre wieder aufleben können.

## Seminarfach 'Allgemeine Wirtschaftslehre'

Seit 2006 können die Schülerinnen und Schüler der Cäcilien-schule die Auseinandersetzung mit ökonomischen Inhalten und Fragestellungen im Rahmen des Seminarfachs 'Allgemeine Wirtschaftslehre' wählen. Neben der wissenschaftspropädeutischen Arbeit mit dem Ziel, über ökonomische Themen eine Facharbeit zu schreiben – siehe Themenliste der Facharbeiten im Anhang – steht im Mittelpunkt der Arbeit im Seminarfach eine projektartige, selbständige und z.T. in Planspielen organisierte Auseinandersetzung mit der Ökonomie.

## Abitur

Wie weiter unten in der Historie des Faches Wirtschaftslehre an der Cäcilien-schule angedeutet wird, wurden in den Jahren 2002-2005 im Fach Wirtschaftslehre schriftliche wie mündliche Abiturprüfungen an der Cäcilien-schule abgenommen. Mit den ab diesem Schuljahr laufenden Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau wird nun mit dem kommenden Abitur in 2011 an diese Tradition angeknüpft.



# Planspiele und Projekte

Die Schülerinnen und Schüler der Cäcilien-schule haben neben der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit ökonomischen Themenstellungen in den Fächern Politik-Wirtschaft und Wirtschaftslehre in verschiedenen Planspielen und Projekten die Möglichkeit, sich vertiefend mit ökonomischen Inhalten zu beschäftigen.

## Management Information Game

Seit zehn Jahren richtet die Cäcilien-schule getragen von den Fachbereichen Politik/Wirtschaft und Wirtschaftslehre das Management Information Game (MIG) in Kooperation mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) sowie der EWE AG aus. Durchgeführt wird das MIG jeweils im Jahrgang 11 bzw. jetzt in Jahrgang 10 jeweils im Januar im Ausbildungsdorf der EWE AG.



Präsentationsabend beim MIG

## Projektbeschreibung - Management Information Game (MIG)

Als Vorstände einer börsennotierten Aktiengesellschaft agieren verschiedene Schülergruppen eine Woche lang und treffen vielfältige Unternehmensentscheidungen aus den Bereichen Produktion, Vertrieb, Marketing, Personal etc. Dabei stellt jeder Spieltag ein Geschäftsjahr dar. Basierend auf den von ihnen getroffenen Entscheidungen erstellen

die Schülerinnen und Schüler in jeder Spielrunde eine umfangreiche Kalkulation ihrer Geschäftszahlen, die jeweils am Ende eines Tages vom Spielleiter ausgewertet wird und die die Basis bilden für die erfolgreiche Unternehmensführung. Vor jeder neuen Spielrunde erfolgt die Präsentation der im vorigen Geschäftsjahr getroffenen Entscheidung sowie der auf diesen Entscheidungen basierenden Ergebnisse. Ergänzend zu den einzelnen Spielrunden erhalten die Unternehmerteams die Aufgabe, eine Marketingpräsentation für das zu Beginn des MIG gemeinsam festgelegte Produkt zu erstellen. Die Präsentationen finden dann jeweils am Donnerstagabend vor einer geladenen Öffentlichkeit bestehend aus Schul- und Unternehmensvertretern statt. Am Freitag erfolgt dann die Präsentation der Geschäftszahlen aus allen vier Geschäftsjahren in Form einer Hauptversammlung. Diese Hauptversammlung stellt gleichsam den Abschluss des MIG dar.



Gruppenbild nach erfolgreicher MIG-Präsentation

Ergänzt werden die Spielrunden durch Fachreferate von Mitarbeitern des gastgebenden Unternehmens, die jeweils am Vormittag der Spieltage stattfinden. Durch diese Vorträge erhalten die Schüler Einblicke in verschiedene Unternehmensbereiche:

- Unternehmensziele, Unternehmensorganisation
- Personalwesen
- Ausbildung
- Marketing
- Rechnungswesen
- Wirtschaft und Umwelt
- Aktien und Börse

# Internetgestütztes Planspiel zur Unternehmensgründung

## Zielsetzung

Bei dem Projekt 'Unternehmensgründung' handelt es sich um ein internetgestütztes Planspiel zur Gründung eines Unternehmens von der Entwicklung der Geschäftsidee bis hin zum fertigen Businessplan für das zu gründende Unternehmen. Über den Projektzeitraum beschäftigen sich die 'Unternehmerteams' mit den verschiedensten Aspekten einer Unternehmensgründung: Geschäftsidee, Kundennutzen, Alleinstellungsmerkmale, Markt-, Standort- und Wettbewerbsrecherche, Pressemitteilung zur Gründung, Entwicklung eines Firmenlogos, Qualifikationen und Aufgabenverteilung des Gründerteams, Stellenausschreibungen, Homepage des Unternehmens, Finanzplan der ersten drei Geschäftsjahre, Abschlusspräsentation vor potentiellen 'Investoren' sowie der Zusammenführung aller Aspekte in Form eines Businessplans. Übergeordnete Ziele des Projektes: Die Schülerinnen und Schüler sollen unter anderem

- ... das Unternehmen als ein Träger des arbeitsteiligen Wirtschaftsprozesses kennen lernen.
- ... das Unternehmen in seiner technischen, ökonomischen, wirtschaftlichen und sozialen Dimension durch eigenes Handeln und Entscheiden erkennen.
- ... wesentliche Handlungsfelder unternehmerischen Handelns sowie unternehmerische Zielsysteme als durch eigenes Tun zu gestaltende Arbeitsbereiche kennen lernen.
- ... exemplarisch den Einfluss von Informationstechnologien auf unternehmerisches Handeln erfahren.

## Durchführung

Das internetgestützte Planspiel zur Unternehmensgründung wird regelmäßig in den Kursen Wirtschaftslehre bzw. den Seminarfächern 'Allgemeine Wirtschaftslehre' als Angebot für die Schülerinnen und Schüler der Sek. II durchgeführt.



CD-Rom zum Planspiel Unternehmensgründung

Im Seminarfach sf220 in Jahrgang 12 startete das Planspiel in diesem Schuljahr am 14.03.2009 im Rahmen eines Blocktermins des Seminarfaches sf220 'Allgemeine Wirtschaftslehre'. Hier wurden die Schülerinnen und Schüler in das Planspiel, seine Idee, Vorgehensweise und terminliche Einordnung eingeführt. Die Unternehmerteams fanden sich und erarbeiteten anhand der ersten Aufgaben zum Planspiel ihre Geschäftsidee. Hier mussten alle Teams für sich eine praktikable und tragfähige Idee erarbeiten und deren Kundennutzen beschreiben. Die wesentlichen weiteren Schritte des Planspiels bestanden dann aus

- Markt- und Wettbewerbsanalyse
- Verfassen einer Pressemitteilung zur Unternehmensgründung
- Entwickeln eines Firmenlogos
- Bewerten der unternehmerischen Qualitäten des Gründerteams mit gegenseitiger Einschätzung
- Verfassen einer Stellenausschreibung
- Entwickeln einer Unternehmenshomepage
- Erarbeiten einer Finanzkalkulation für die ersten drei Geschäftsjahre

Zusammenfassend präsentiert und aufbereitet wurden die von den Unternehmerteams erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Abschlusspräsentation, die von den Teams im Rahmen des abschließenden Blocktermins am 06.06.2009 gehalten wurden, sowie in Form eines Businessplans für das entwickelte Unternehmenskonzept.

Die Teams arbeiteten über den Projektzeitraum weitgehend eigenständig und nahmen nur selten die angebotene Beratung in Anspruch. Als Plattform für das Spiel diente eine für das Spiel eingerichtete Homepage, auf der Termine, Aufgaben, Lösungsformulare sowie Hilfestellungen zum Spiel zu finden waren. Die von den Schülern erarbeiteten Ergebnisse wurden im Verlauf des Spiels sukzessive auf einer weiteren Internetseite präsentiert.

## Ergebnis

Durch die Abfolge der Aufgaben, die die Unternehmerteams im Laufe des Projekts durchlaufen haben, konnten die Schüler durch eigene Aktivität einen Einblick in die Gründung eines Unternehmens gewinnen. Sie konnten sich in unternehmerischem Denken üben und anhand ihres Gründungskonzeptes in verschiedenen unternehmerischen Tätigkeitsbereichen eigenständig Erfahrungen sammeln. Die durch den gesamten Projektzeitraum gegebene Kontinuität in der Arbeit zeigt sich in den guten und sehr guten Ergebnissen in den Abschlusspräsentationen sowie den Businessplänen. Arbeitsinhalte, Organisation und Ablauf des Projektes wurden von den Schülerinnen und Schülern mehrheitlich positiv bewertet.

Eine Dokumentation dieses Planspiels aus der Arbeit mit dem Seminarfach 'Allgemeine Wirtschaftslehre' finden Sie auf der beiliegenden CD-Rom.

## Internetgestütztes Planspiel Börse

Das ebenfalls internetgestützte Planspiel Börse wird seit vielen Jahren in Kooperation mit der örtlichen Sparkasse LzO Oldenburg angeboten. Im Rahmen dieses Planspiels verwalten die Schülerinnen und Schüler ein Aktiendepot, recherchieren zu den Unternehmen und Wertpapieren, in die sie investieren wollen, und versuchen im Spielzeitraum ihr Aktiendepot so zu gestalten, dass sie am Ende des Spielzeitraums einen möglichst hohen Gewinn in ihrem Depot erwirtschaftet haben. Alle Transaktionen im Rahmen dieses

Planspiels werden von den Schülerinnen und Schülern in einer von der LzO verwalteten Onlineumgebung durchgeführt.



Homepage zum Planspiel Börse

## 'Durchblick – Jugend und Wirtschaft im Nordwesten'

Das aktuell laufende Seminarfach 'Allgemeine Wirtschaftslehre' 2009-2011 nimmt teil an dem Projekt 'Durchblick – Jugend und Wirtschaft im Nordwesten'. Dieses erstmalig in dieser Form durchgeführte Projekt wird neben den teilnehmenden Schulen betreut und getragen von der NWZ, der LzO sowie dem IZOP aus Aachen als begleitendem wissenschaftlichen Institut.



Logo zum Projekt Durchblick

Unter anderem auf der Grundlage der Lektüre des Wirtschaftsteils der NWZ setzen sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieses Seminarfaches mit ökonomischen Themen aus der Region auseinander mit dem Ziel ebenso zu regionalen ökonomischen Themen in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen Presseartikel und insbesondere ihre Facharbeit zu schreiben. Neben der schulischen Bewertung der entstandenen Facharbeiten und Presseartikel werden die Arbeiten von einer Fachjury bewertet und prämiert.

## Exkursionen und Expertenbefragungen

Regelmäßig finden im Rahmen der Arbeit im Bereich Wirtschaftslehre Exkursionen zu Unternehmen der Region statt. Diese Möglichkeiten theoretisch oder durch eigenes Handeln im Rahmen von Projektarbeit erworbenes Wissen in Praxiskontakten vertiefen zu können wird von den Schülerinnen und Schülern immer begrüßt. In unregelmäßigen Abständen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Unterricht oder im Rahmen von Projektarbeit Experten zu ökonomischen Themen zu befragen und von deren Berufserfahrung zu profitieren.



## Neue Technologien und Ökonomie

Im Rahmen des Unterrichts im Fach Wirtschaftslehre an der Cäcilienchule werden die neuen Technologien in vielfältiger Art und Weise in die unterrichtliche Arbeit sowie in Planspiele und Projekte integriert. Exemplarisch seien hier folgende Punkte genannt:

- Internetrecherche von ökonomischen Fachinhalten sowie aktuellen Informationen und Presseartikeln zu ökonomischen Themen
- Arbeit mit Powerpoint in der Präsentation unterrichtlicher Ergebnisse auch bei den Präsentationen von Facharbeiten oder Unternehmenskonzepten
- Arbeit mit Textverarbeitungen in der Erarbeitung und Präsentation von Unterrichtsergebnissen
- Arbeit mit Tabellenkalkulationen beispielsweise in der Erarbeitung von Inhalten wie dem Wirtschaftskreislauf, der VGR oder dem betrieblichen Rechnungswesen
- Arbeit mit E-Mails zur Kommunikation im Rahmen z.B. des Planspiels zur Unternehmensgründung

- Grundlegende Arbeit mit HTML als Seitenbeschreibungssprache des Internets z.B. in der Präsentation von Unternehmenskonzepten

Excel-Datei zur Arbeit mit dem Wirtschaftskreislauf

- Literatur und Quellenrecherche in der Vorbereitung und Durchführung der Facharbeiten im Seminarfach 'Allgemeine Wirtschaftslehre'



## Berufsorientierung

Die unterrichtliche Arbeit sowie die Projekte und Planspiele im Bereich der Ökonomie ergänzen sich mit den verschiedenen Aktivitäten, die die Schülerinnen und Schüler der Cäcilienchule im Bereich der Berufsorientierung nutzen können. Im einzelnen finden im Bereich der Berufsorientierung folgende Aktivitäten statt:

### Klasse 9

- Thema 9/1: Das Unternehmen als wirtschaftliches und soziales Aktionszentrum. Hierin eingebettet: Beruf und Berufswahl
- Vorbereitung auf das Betriebspraktikum
- Methodenkompetenztag zum Thema Bewerbungstraining
- Suche des Praktikumsplatzes



Stationen in dieser Entwicklung lassen sich wie folgt kurz skizzieren:

- seit 1999 Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftslehre in der Sekundarstufe I
- seit 1999 durchgängige Integration des Management Information Games in Kooperation mit den Partnern EWE AG, OLB AG und BNW
- seit 1999 durchgängiges Angebot des Planspiels Börse in Zusammenarbeit mit der Landessparkasse Oldenburg in der Sekundarstufe I
- 2001 Einführung des Faches Wirtschaftslehre für die Sekundarstufe II
- ab Schuljahr 2001/2002 Prüfungskurse mit schriftlichem und mündlichem Abitur
- ab 2001 Integration eines internetgestützten Planspiels zur Unternehmensgründung in die Arbeit mit den Kursen im Fach Wirtschaftslehre
- ab 2003 Abnahme des Abiturs in Wirtschaftslehre
- seit 2006 'Allgemeine Wirtschaftslehre' durchgehend als Thema eines Seminarfaches in der Sekundarstufe II – siehe Liste der Facharbeiten an Ende dieses Beitrages



## Kooperation und Vernetzung

Die Vernetzung der Arbeit im Fach Ökonomie hat an der Cäcilien Schule ebenfalls schon eine gewisse Tradition und lässt sich in folgende Bereiche gliedern:

- Innenstadtgymnasien
- Unternehmen
- Universität Oldenburg
- Vereine und Verbände

### Innenstadtgymnasien

Im Rahmen des Kooperationsverbundes der Oldenburger Innenstadtgymnasien findet seit vielen Jahren eine intensive Zusammenarbeit im Fach Wirtschaftslehre statt. Diese äußert sich in unregelmäßig stattfindenden

gemeinsamen 'Fachkonferenzen', gemeinsamen Exkursionen und Betriebsbesichtigungen sowie gegenseitige Mitarbeit in Fachprüfungsausschüssen zur Abnahme des Abiturs in Wirtschaftslehre.

### Unternehmen

Um für die Schülerinnen und Schüler praxisnahe Erfahrungen anbieten zu können, hält die Cäcilien Schule Kontakte zu verschiedenen Oldenburger Unternehmen. In der Organisation und Durchführung der Planspiele 'Börse' sowie 'Management Information Game' haben sich langjährige Kooperationen mit der LzO Oldenburg, der EWE AG, der OLB AG sowie dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) etabliert.

### Universität

Die Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg und hier im Besonderen mit dem Institut für ökonomische Bildung ist seit langem gut etabliert. Verschiedentlich wurden aus dem Fachkollegium Wirtschaftslehre der Cäcilien Schule in den vergangenen Jahren Lehraufträge an der Universität Oldenburg im Rahmen der Lehrerausbildung im Fach Ökonomie wahrgenommen.



Homepage des Instituts für Ökonomische Bildung

### Verbände und Initiativen

Hier sind insbesondere zwei Organisationen zu nennen, die seit vielen Jahren die Arbeit im Fach Wirtschaftslehre an allgemeinbildenden Gymnasien unterstützen und mit denen die Cäcilien Schule ebenfalls lange zusammen arbeitet:

- **Wigy e.V. - Wirtschaft an Gymnasien:** Ein eingetragener Verein, der vor allem vom IÖB in Verbindung mit der EWE AG, der OLB AG und der IHK Oldenburg getragen wird. Hervorzuheben ist neben vielen fördernden Aktivitäten für das Fach Wirtschaftslehre auch auf politischer Ebene die umfangreiche Materialdatenbank, auf die die Mitglieder des Vereins für ihren Ökonomieunterricht zurückgreifen können. - [www.wigy.de](http://www.wigy.de)



Homepage des WIGY e.V.

- **Voebas – Verband Ökonomische Bildung an allgemeinbildenden Schulen:** Dieser Verband hat sich insbesondere die Stärkung ökonomischer Bildung an allgemeinbildenden Schulen auf die Fahnen geschrieben.



Homepage des Verbands VOEBAS



## **Anhang - Themen der Facharbeiten in den Seminarfächern 'Allgemeine Wirtschaftslehre'**

### **sf220 von 2006 bis 2008**

- Von der Geschäftsidee zum erfolgreichen Geschäftsjahr anhand eines fiktiven Beispiels
- Historische Konzepte von Wirtschaftspolitik bzw. Wirtschaftstheorien
- Marketingkonzepte mit dem Schwerpunkt Onlinemarketing
- Die Europäische Zentralbank
- Wirtschaftliche Aspekte des Globalisierungsprozesses
- Marketing unter dem Aspekt von Verkaufsstrategien und Konsumentenpsychologie
- Gründung eines Unternehmens – am Beispiel einer Film- und Fernsehenproduktionsgesellschaft
- Prozessorientierte Organisationsgestaltung
- Untersuchung einer Unternehmensfusion
- Auswirkung der Schwarzarbeit auf den Wirtschaftskreislauf in Deutschland
- Unternehmerische Wertschöpfungsketten und betrieblicher Leistungsprozess
- Portrait einer Unternehmensfusion
- Ökonomische Aspekte des dritten Reiches
- Einflussfaktoren auf Verbraucherverhalten

### **sf220 von 2008 bis 2010**

- Die ökonomische Rolle der Frau in Afrika im Vergleich zu Europa
- Die Weltwirtschaftskrise von 1929
- Einflussnahme der World Trade Organization auf den Welthandel
- Die Wirtschaftsordnung in sozialistischen/kommunistischen Staaten
- Open Source – Die Funktionsweise des 'Basars' und seine Marktchancen
- Subventionen am Beispiel von Milchbauern

- Funktionen, Bedeutung und Wege des Geldes
- Wirtschaftliche Aspekte des Urheberrechtes im Bereich der Musik
- Die Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929
- Entwicklung der Wirtschaft in China
- Urheberrecht und Patente – ökonomische Aspekte
- Das Guerilla-Marketing – Portrait und Perspektiven eines Marketingkonzeptes
- Unternehmerische Wertschöpfungsketten und betrieblicher Leistungsprozess
- Die Bedeutung der Logistik im Prozess der Globalisierung
- Hintergründe und Folgen der Wirtschaftskrise
- Das Deutsche Wirtschaftswunder nach dem zweiten Weltkrieg
- Wirtschaftliche und politische Faktoren der Entstehung des Versicherungswesens in Deutschland
- Grundstrukturen der Wirtschaftsordnung – gesellschaftliche, volkswirtschaftliche und politische Zusammenhänge
- Historische Konzepte von Wirtschaftspolitik bzw. Wirtschaftstheorien
- Wirtschaftspatriotismus



## **Cäcilien- und Musikschule Oldenburg. Gymnasium**

Haarenufer 11

26122 Oldenburg

Tel: 0441-777 99 74

Fax: 0441-777 52 13

E-Mail: sekretariat@caeci.de

Internet: www.caeci.de

Schulleiter: OStD Franz Held

Stellvertreterin: StD' Gilda Elerd-Sabathil